

**N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung,  
Marburg in Hessen.**

Ⓩ Zur Versendung liegen bereit:

**ENGLISCHER  
LEKTURE-KANON.**

VERZEICHNIS  
ALLER BIS ZUM 31. MÄRZ 1908  
VOM

KANON-AUSSCHUSS DES ALLGEMEINEN  
DEUTSCHEN NEUPHILOLOGEN-VERBANDES

FÜR

BRAUCHBAR ERKLÄRTEN  
SCHULAUSGABEN ENG-  
LISCHER SCHRIFTSTELLER.

ZUSAMMENGESTELLT VON

**DR. CURT REICHEL,**  
VORSITZENDER DER ENGLISCHEN AB-  
TEILUNG DES KANON-AUSSCHUSSES  
DES A. D. N.-V.

DRITTE AUFLAGE.

Gr. 8°. 2 Bogen. M —.50.

**FRANZÖSISCHER  
LEKTÜRE-KANON.**

VERZEICHNIS

desgl. aller für

BRAUCHBAR ERKLÄRTEN  
SCHULAUSGABEN FRANZÖ-  
SISCHER SCHRIFTSTELLER.

ZUSAMMENGESTELLT VON

**DR. W. TAPPERT,**  
VORSITZENDER DER FRANZÖSISCHEN  
ABTEILUNG DES KANON-AUSSCHUSSES  
DES A. D. N.-V.

DRITTE AUFLAGE.

Gr. 8°. 2 Bogen. M —.50.

Wir machen besonders die beteiligten  
**Schulbuchverleger** auf diese beiden  
Listen aufmerksam.

Um gef. Vorlage bei den Schulvorstehern  
und den Lehrern der neueren Sprachen  
bittend, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Marburg, 10. Juni 1908.

**N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.**

Ⓩ Nächster Tage gelangt zur Ausgabe:

# Berliner Warenhäuser

VON

**Leo Colze**

(Volkswirtschaftl. Redakteur des  
„Confectionär“).

Ⓩ

**Aus dem Inhalt:** Berliner Warenhäuser — Das Kaufhaus des Westens — Die Personalfrage — Disziplin im Warenhaus — Die Herren Einkäufer — Heizung und Beleuchtung der Berliner Warenhäuser — Wie die Warenhäuser gross wurden — Die Hochburg des Warenhausgedankens in Berlin — Technisches aus dem Kaufhaus des Westens — Im Paradies der Langfinger — Reklame der Warenhäuser u.s.w.

Ⓩ

Preis M 1.— ord., 75 ♂ no., 65 ♂ bar. Partie 11/10.

Zur Einführung je 1 Probeexemplar und 1 Probepartie 7/6 mit 50%.

Ⓩ

*Leo Colze, der volkswirtschaftliche Redakteur des bekannten Fachblattes „Der Confectionär“, war wohl wie kein anderer geeignet, dies Buch zu schreiben. Sein Beruf brachte es schon seit vielen Jahren mit sich, dass er die Berliner Warenhäuser von ihrem Werden an in allen Phasen ihrer Entwicklung scharf im Auge behielt.*

*Colze befasst sich nicht viel mit Betrachtungen und Erörterungen allgemeiner Art. Er gibt vielmehr — und aus diesem Grunde wird das Buch bei der ganzen deutschen und internationalen Kaufmannschaft grosse Beachtung finden — in erster Linie Tatsächliches und Authentisches. Ob er die kaufmännische Kalkulationsart, die Prinzipien des Einkaufs und der Preisansetzung, die Engagementsverhältnisse schildert, oder die Kämpfe, in die die Warenhäuser mit der übrigen Geschäftswelt, auch in Parlamentsdebatten, hineingerissen worden sind, oder ob er uns die Besitzer der Warenhäuser in ihrer täglichen Arbeit vor Augen führt, immer fühlt man, dass Colze, was er schildert, selbst gesehen und erlebt hat, dass es sich nur um Tatsachen, und wenn es auch noch so interne sind, aber niemals um Phantasien handelt.*

Colzes Buch wird zweifellos grosses Aufsehen erregen, von den einen scharf getadelt, von den anderen lebhaft anerkannt werden. Niemand aber wird ihm das Verdienst abstreiten können, dass er uns viel Interessantes, Neues und noch nirgends Gesagtes erzählt hat.

Verlangzettel anbei!

Berlin und Leipzig, den 9. Juni 1908.

**Hermann Seemann Nachfolger**  
Verlagsgesellschaft m. b. H.